

Beantwortung der Anfrage der Ratsfraktion der Grünen vom 25.02.2014 in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 05.03.2014

Anfrage:

Neben dem Angebot der Hedwig-Dornbusch-Schule, „babys welcome“ (finanziert aus Haushaltsmitteln der Stadt) wurde nun ein weiteres Projekt vorgestellt: das Projekt „Schnuffel“ von der Freiwilligenagentur. Zielgruppe sind jeweils junge Mütter, die erstmals auf Wunsch den Besuch einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin erhalten (finanziert aus Bundesmitteln).

Vor diesem Hintergrund stellen wir folgende Anfrage:

Wie schätzt die Verwaltung den Bedarf nach solchen Angeboten ein, ergänzen sich die Angebote im Bereich der frühen Hilfen und wer koordiniert sie?

Hätten die Bundesmittel nicht der Hedwig-Dornbusch-Schule zur Verfügung gestellt werden können?

Beantwortung:

In Bielefeld werden jährlich ca. 2.800 Kinder geboren. Erfahrungen aus anderen Kommunen, in denen die Besuchsdienste auf freiwilliger Basis organisiert sind, liegen bisher nicht vor, da der Besuchsdienst in dieser Form erst seit 2013 bundesweit gefördert wird. Die Verwaltung geht davon aus, dass maximal 50% der Eltern einen Besuchsdienst wünschen.

Der Jugendhilfeausschuss hat am 09.01.2013 einstimmig die Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes auf örtlicher Ebene und die Verwendung der zweckgebundenen Bundesmittel beschlossen (Dr. Nr. 5154/2009-2014).

Bestandteil des Beschlusses war neben der finanziellen Sicherung des bestehenden Modellprojektes „Welcome“ der Hedwig-Dornbusch-Schule die Träger- und Finanzierungsentscheidung zum Besuchsdienst der Freiwilligenakademie OWL des Bezirksverbandes der AWO.

Die beiden Angebote ergänzen sich von ihrer Aufgabenstellung her. Sie unterscheiden sich insoweit voneinander, dass die Willkommensbotinnen der Freiwilligenakademie OWL Eltern auf Wunsch einmalig besuchen und Informationen über die familienunterstützenden Angebote in Bielefeld geben während die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des Projektes „Welcome“ 2 bis 3 Monate praktisch helfend in den Familien tätig sind. Dabei entstehen im Rahmen des Welcome-Angebotes für die Familien Kosten von 5 € pro Stunde des Einsatzes und eine Vermittlungsgebühr von 10 €.

Kommunale Mittel fließen in keines der Angebote; sie finanzieren sich aus Bundesmitteln (Freiwilligenakademie OWL und Hedwig-Dornbusch-Schule) sowie aus Spenden und Teilnehmerbeiträgen (Hedwig-Dornbusch-Schule).

Alle Angebote im Rahmen des Bundeskinderschutzgesetzes sowie des Bielefelder Konzeptes „Kinderschutz durch Prävention“ werden im Netzwerk Frühe Hilfen koordiniert und aufeinander abgestimmt. Die Federführung obliegt der Fachstelle Kinderschutz des Jugendamtes.


E p w